

Griechenland strebt an, nach dem Verbot der Russischen Föderation zum „Tor“ Europas für Gas zu werden

22.02.2026

Griechenland positioniert sich als südliches „Tor“ Europas für den Import von Flüssigerdgas, vor allem aus den USA, während die Europäische Union ein vollständiges Verbot von russischen Gaslieferungen bis 2027 vorbereitet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Griechenland positioniert sich als südliches „Tor“ Europas für den Import von Flüssigerdgas, vor allem aus den USA, während die Europäische Union ein vollständiges Verbot von russischen Gaslieferungen bis 2027 vorbereitet.

Dies berichtet die Financial Times.

Der griechische Minister für Umwelt und Energie, Stavros Papastavrou, erklärte, dass die Abkehr von russischen fossilen Brennstoffen „nicht von selbst geschehen wird“ und Athen auf seine geografische Lage, den Ausbau der LNG-Empfangskapazitäten und die Modernisierung der Infrastruktur setzt.

Als wichtiger Zugangspunkt wird insbesondere der Terminal Revifoussa in der Nähe von Athen genannt, der kürzlich erweitert wurde und bereits Lieferungen aus den USA empfangen hat.

Der vertikale Gaskorridor Griechenlands, der das Land mit der Ukraine verbindet.

Infografik der Financial Times

Wie die Zeitung berichtet, soll das regasifizierte Gas über den sogenannten „vertikalen Korridor“ (ein System zur Lieferung von Süden nach Norden) sowie über bestehende Routen wie die TAP-Gaspipeline und den Interkonnektor Griechenland-Bulgarien in die Balkanländer und in Richtung Ukraine transportiert werden.

Gleichzeitig weisen Experten darauf hin, dass die kommerzielle Attraktivität der Route durch hohe Gesamt-Transittarife und regulatorische Unsicherheiten eingeschränkt wird, obwohl das langfristige Interesse an der Buchung von Kapazitäten angesichts des bevorstehenden Verbots von russischem Gas zunimmt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 233

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.